

Nachhaltigkeit



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachhaltiges Wirtschaften gehört seit vielen Jahrzehnten zur DNA der Hamburger Hafen und Logistik AG. Unter dem Leitmotiv „Balanced Logistics“ findet unsere Nachhaltigkeitsstrategie Eingang in die Entwicklung unseres Geschäftsmodells. Über unsere Aktivitäten berichten wir seit vielen Jahren transparent und systematisch gemäß den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und dokumentieren, wie unsere unternehmerischen Entscheidungen auf die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen einzahlen.

Zu unserem Anspruch an Transparenz gehört auch ein offener, vertrauensvoller und regelmäßiger Dialog mit unseren Anspruchs- und Interessengruppen. Um unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterzuentwickeln, haben wir 2021 erneut eine umfassende Stakeholder-Befragung durchgeführt und soziale, ökologische und ökonomische Themen ermittelt, die für die HHLA und für Sie – unsere Stakeholder – wichtig sind. Auf dieser Grundlage haben wir die testierten Angaben für den nichtfinanziellen Bericht noch einmal erweitert.

Das Geschäftsjahr 2021 hat uns abermals vor Augen geführt, wie wichtig es ist, wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in Einklang zu bringen. Wir tun dies auch unter den Bedingungen der Coronavirus-Pandemie. Diese Krise führt uns vor Augen, wie verletzlich unsere Lebensgrundlagen sind. Ermutigend aber ist die Erfahrung, welche Möglichkeiten zur Eindämmung bestehen, wenn die entsprechenden Schutzmaßnahmen konsequent angewendet werden. Unser langfristiges Ziel ist es, im gesamten HHLA-Konzern bis 2040 klimaneutral zu produzieren. Bereits bis 2030 wollen wir die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2018 halbieren. Der Bereich Verkehr und Logistik ist für 20 Prozent des CO₂-Ausstoßes in Deutschland verantwortlich, europaweit sind es sogar 25 Prozent. Die Europäische Union hat sich im Rahmen des „European Green Deal“

ambitionierte Ziele gesetzt, um die Netto-Treibhausgasemissionen in Europa bis 2050 auf null zu senken. Im Güterverkehr sollen dazu die Ausstöße um 90 Prozent reduziert werden. Die HHLA leistet ihren Beitrag, damit Absichtserklärungen in konkretem Handeln münden.

So hat die HHLA ihre Bahntransporte seit 2018 um über 40 Prozent gesteigert. Denn die Verlagerung von Verkehren von der Straße auf die Schiene ist ein entscheidender Hebel für die Verbesserung des Klimas. Aus dem Hamburger Hafen werden inzwischen mehr Güter auf der Schiene transportiert als in den Häfen in Rotterdam, Antwerpen und Bremerhaven zusammen. Die Züge unserer Bahntochter Metrans fahren seit Anfang 2021 in Deutschland mit Ökostrom. Dadurch werden jährlich fast 50.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Darüber hinaus kompensieren wir freiwillig die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen auf allen Metrans-Relationen von / nach Hamburg, Koper und Bremerhaven. Klimaneutrale Lieferketten beginnen bei der HHLA bereits beim Umschlag an der Kaikante. Unser Container Terminal Altenwerder ist auch im Jahr 2021 als klimaneutral zertifiziert worden. Nach wie vor gibt es weltweit keine andere Umschlaganlage, die einen so hohen Grad an Klimaneutralität aufweist. Diesen Standard wollen wir auch auf unseren anderen Anlagen erreichen, indem wir im laufenden Betrieb unsere Terminalprozesse weiter automatisieren und digitalisieren. Innovationen und technische Exzellenz sind für uns zentrale Schlüssel, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln, mit denen wir ökologisch handeln und erfolgreich wirtschaften können. Unser Engagement wird von unabhängiger Stelle anerkannt: Ende 2021 stufte die international anerkannte Initiative CDP (früher: Carbon Disclosure Project) unsere Aktivitäten in die zweithöchste Kategorie (B) ihres Klima-Rankings ein.

In diesem Sinne beschäftigen wir uns auch mit dem Thema Wasserstoff. Als Energieträger kann Wasserstoff einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung des Unternehmens leisten. Wir haben dazu das Projekt HHLA Hydrogen Network gestartet. Durch unser Netzwerk, das von verschiedenen Häfen bis in das europäische Hinterland reicht, sind wir hervorragend positioniert, um die Chancen im Bereich Wasserstoffimport und -transport zu ergreifen.

Ich lade Sie ein, im Nachhaltigkeitsbericht 2021 mehr über diese und andere Themen nachzulesen, um sich einen vollständigen Überblick über unsere Ziele und Maßnahmen zu verschaffen.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende